

Montag den 13. September 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 9. August 1869.

1. Das dem August Prause und Anton Rosché auf eine Verbesserung im Reinigen fetter Stoffe, als: Del, Lebertran u., unterm 25. Juni 1863 ertheilte, zuletzt an Wilhelm Maager übertragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.
2. Das dem Heinrich Voelter auf die Erfindung einer Walzenpresse mit Wasch- und Klopffapparat unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
3. Das dem Jakob Barth auf eine Verbesserung aller Arten der gewöhnlichen Nageleisen (Platteisen) unterm 27sten Juni 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.
4. Das dem William Betts auf eine Verbesserung an Metalltafeln für Flaschen und andere Behälter unterm 4. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
5. Das dem Pierre Hugon auf die Erfindung und Verbesserung der zum Comprimiren und Leiten des Leuchtgases dienenden Vorrichtungen unterm 8. Juli 1856 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierzehnten Jahres.
6. Das dem Robert Theurer und Sohn in Wien auf eine Verbesserung ihres patentirten Systems zum Selbstaufziehen der Uhrwerke, wornach dasselbe auf jetzwebe Gegenstände, welche sich bewegen oder bewegliche Theile haben, angewendet und mit dem Uhrwerke in Verbindung gebracht werden kann, unterm 1. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.
7. Das dem Sigmund Mahr und Franz Gattlinger auf die Erfindung eines auf elektrischem Wege in Betrieb gehalten optisch-akustischen Eisenbahnsignals unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
8. Das dem Ignaz Mathei in Antwerpen auf die Erfindung einer Vorrichtung zum feuerficheren Einlagern der mit Petroleum, Ölfenzen und anderen Flüssigkeiten gefüllten Fässer unterm 17. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
9. Das dem Eward Alfred Paget auf Verbesserungen in der Erzeugung von Bleiweiß und Salpeter unterm 12ten Juli 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, welches seither an August Morand zu Brooklyn - New-York vollständig übertragen wurde, auf die Dauer des vierten Jahres.
10. Das dem William Horatio Harfield auf eine Verbesserung in der Construction von Ankerwinden unterm 15ten Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.
11. Das dem Val. Mathias Schütz auf die Erfindung eines offenen Kochherdes mit Coaksfeuerung unterm 16. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.
12. Das dem Hertel und Comp. auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Maschine zur Fabrication von Mauersteinen, Dachziegeln, Torf-Braunkohlen und Stein-Tropfensteinen unterm 31. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
13. Das dem Julius Carow auf die Erfindung einer Niben-Dibbelmaschine unterm 15. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.
14. Das dem Louis Pierre Robert de Mossy auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Presse sammt Zugehör unterm 19. Juli 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.
15. Das dem Digne Frères und Comp. auf eine Verbesserung an den telegraphischen Morse-Apparaten und den mit denselben in Verbindung stehenden Schlagweilen unterm 19. Juli 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.
16. Das dem Konstant Peugeot und Comp. auf eine Verbesserung an den eisernen Flügeln der Spinnerei-Spindel unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
17. Das dem Gerhard Hohendahl auf eine Verbesserung seiner Fangvorrichtungen bei Fördermaschinen auf Bergwerken mit comprimierter Luft unterm 19. Juni 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.
18. Das dem Ed. A. Paget in Wien auf Verbesserungen an Eisenbahnen unterm 9. Juli 1861 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.
19. Das dem Jean Langer in Paris auf eine Verbesserung in der Anfertigung hydraulischer Turbinen unterm 27. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.
20. Das dem Hugues Champonnois, auf eine Verbesserung an den zur Gewinnung der rohen Nabenäste benutzten Apparaten und Processen unterm 3. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

21. Das dem Edward Green auf Verbesserungen an den Schabern, welche zum Reinigen der Sieberöhren und Rauchröhren von Kesseln und Erhitzungs-Apparaten benützt werden, sowie an den Bewegungsmitteln der Schaber unterm 23. August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten bis incl. fünfzehnten Jahres.

22. Das dem Adolph Achille Patbi auf die Erfindung einer eigenthümlichen Tabakpfeife, welche das äußere Ansehen einer Cigarrenpfeife hat, unterm 27. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

23. Das der Firma „J. Fichtner und Söhne“ auf eine Verbesserung in der Darstellung des Leimes aus allen Gattungen thierischer Abfälle unterm 25. Juli 1859 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des elften Jahres.

24. Das dem Johann Mdrath auf die Erfindung eines vertikalen Windrades unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

25. Das dem Peter Theophil Joly, Peter Casar Joly und Laurent Delafoy auf die Erfindung eines neuen Systems beweglicher Schleusen unterm 29. Juli 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

26. Das dem Victor Langlois auf die Erfindung beweglicher Röhren für Dampferzeuger, Condensir- und Destillir-Apparate sammt den zur Herstellung und Befestigung dieser Röhren dienenden Werkzeuge unterm 27. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

(349)

Nr. 11121.

## Edict.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den Rechtspracticanten zu Laibach Max. Weiglein zum unentgeltlichen Auscultanten für das Herzogthum Krain ernannt. Graz, am 6. September 1869.

(342—2)

Nr. 6477.

## Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Kronlande Schlesien erledigten k. k. Concepts-Adjunctenstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. September l. J.

bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landesregierung einzubringen.

Troppau, am 31. August 1869.

(344—3)

Nr. 797.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 8. September 1869.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(346—2)

Nr. 3719.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert die Erwerbsteuerrückstände an das k. k. Steueramt Treffen binnen 14 Tagen

bei sonstiger Löschung der Gewerbe von Amtswegen einzuzahlen, als:

1. Helena Berjatu von Pečice Nr. 2, St. G. Selo bei Neubegg, vom Schmiedgewerbe Art.-Nr. 11;
2. Josef Kadunz von Treffen vom Bäckergerwebe Art.-Nr. 86.

Rudolfswerth, 4. September 1869

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(347—1)

Nr. 781.

## Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes zu Rudolfswerth sind zwei Bezirksgerichts-Adjunctenstellen erlediget; die eine bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen, die andere bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl; die eine mit dem Gehälte jährlich 900 fl. im Falle gradueller Vorrückung aber mit dem Gehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl., die andere mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis längstens 27. September l. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 10. September 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(341—3)

Nr. 6415.

## Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Normalschule in der Grenz-Communität Panscova ist die Directorsstelle in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehälte von 840 fl., an Functionszulage 210 fl., vier Dezenmalzulagen von je 105 fl. und das der VIII. Diätenklasse entsprechende Naturalquartier oder in dessen Ermanglung das Quartier-Aequivalent.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das k. k. Reichskriegsministerium stylisirten Gesuche längstens

bis 20. September l. J.

an das k. k. Grenz-Truppen-Brigade-Commando zu Semlin zu leiten und denselben beizuschließen:

- a) den Geburtschein;
- b) das Zeugniß über die mit gutem Erfolge abgelegte Lehramtsprüfung der Oberrealschule;
- c) das Zeugniß über die mindestens fünfjährige gute Verwendung als ordentlicher Lehrer einer solchen Anstalt;
- d) die amtlich ausgestellte Qualifications-Tabelle;
- e) das Zeugniß über die Kenntniß der Landessprachen (deutsch und serbisch) in Wort und Schrift;
- f) andere Belege, durch welche sie etwa ihre höhere wissenschaftliche Bildung und ihre volle Befähigung zur ersprießlichen Leitung einer Oberrealschule erweisen zu können glauben.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando zu Peterwardein, am 23. August 1869.

(348—1)

Nr. 6219.

## Brückenbau-Vicitation.

Ueber den sogenannten Zorn'schen Graben nächst der Kosler'schen Ziegelhütte im Stadtwalde ist eine neue Brücke an der dortigen Concurrenzstraße herzustellen und wird die Vicitation zur diesfälligen Hintangabe auf Samstag den

18. September l. J.

hieramts mit dem Anhang anberaunt, daß erst damals bestimmt werden kann, ob die Brücke eine gemauerte oder eine hölzerne sein müsse.

Die Bedingungen, Pläne, Vorausmaße und Kostenvoranschläge können während den Amtsstunden eingesehen werden.

Das Badium wird 92 fl. oder 192 fl. betragen und vor dem Anbote zu erlegen sein.

Laibach, am 9. September 1869.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.